

Spagl wird 100 Jahre:

Zulieferant der Branche

Die Rede ist von der Spagl GmbH in Hutthurm im Bayerischen Wald, nahe der tschechischen Grenze und unweit von Passau. Das 1901 gegründete Unternehmen gehört zu den ältesten, größten und erfolgreichsten deutschen Herstellern von Leisten und Rahmen für Bilder.

Bilderrahmenleisten und Bilderrahmen aus Holz stellt Spagl her, ausschließlich für den Fachhandel und dessen Kunden. Sage und schreibe 1 400 000 Laufmeter sind es pro Jahr. Die entsprechen einer Strecke von 1400 km. Das ist so weit wie von Frankfurt nach Barcelona, von München nach London, von Hamburg nach Turin oder von Berlin nach Nizza. Der Name Spagl hat im Fachhandel und bei Rahmenfachleuten ein guten Klang, er steht für Einfallsreichtum, Kreativität und Innovation.

1000 Farben und Oberflächen

Das Herstellungsprogramm bei Spagl umfaßt Bilderrahmenleisten in über 1000 Farben und Oberflächen für alle Bildarten, Bilderrahmen in beliebigen Größen nach Kundenwunsch, Vergolderrahmen mit überarbeiteten Ecken, Grundierteleisten für Vergolder und Wechselrahmen. Außerdem liefert Spagl Produkte zur Anwendung rund ums Bild, wie z. B. Spezialbilderglas, Passepartouts, Rückwände, Zubehörartikel. Das Leistungsangebot umfaßt darüber hinaus einen Leerrahmen-Service (Lieferungen innerhalb von 48 Stunden), einen Zuschnitt-Service (Lieferung innerhalb von 24 Stunden), einen sogenannten Frame-Factory-Service (hierbei werden die Versandboxen für den Transport von Komplettrahmen mit Glas und Passepartout wiederverwendet) und einen Service für Kaschier- und Veredelungsarbeiten, wobei die Größe der bearbeiteten Stücke bis 110 x 170 cm gehen kann.

Spagl beschäftigt heute etwa 200 Menschen, die Mitarbeiter in den Tochterfirmen mitgezählt, und gehört in der Region um Passau zu den



Katrin und Heinz Pernpointner mit dem Jubiläumsrahmen „Franz von Stuck“

wichtigsten Arbeitgebern. Geleitet wird das Unternehmen von Heinz Pernpointner als Geschäftsführer. Für Innovation sorgt Katrin Pernpointner als Leiterin der Abteilung „Creativ Bild und Rahmen“, Verkaufsleiter ist Wolfgang Schaubschläger, und für Finanzen und Controlling ist Reinhard Himpfsl zuständig.

Zum 100jährigen Jubiläum bei Spagl gehört der eigens zu diesem Anlaß angefertigte Jubiläumsrahmen „Franz von Stuck“. Es handelt sich

um die Nachbildung eines Originalrahmens mit einem umlaufenden Wellenprofil, den der Künstler um die Jahrhundertwende für seine eigenen Bilder entwarf. Das Spagl-Replikat ist wie das Original (einst in einer Münchener Vergolderwerkstatt angefertigt und vom Künstler bemalt, siehe hierzu den Beitrag „Rahmenkunde an Beispielen“) gestaltet. Der Jubiläumsrahmen ist von Hand vergoldet und wird in einer limitierten und auf dem Rahmenrücken signierten Auflage von 100 Stücken herausgegeben. Das Falzmaß beträgt 50,5 x 60,5 cm.

Spagl bedient den Fachhandel mit Bilderleisten und Rahmen unterschiedlicher Preisklassen. Neben Ware der ausgesprochen preiswerten und der mittleren Qualitäten sind hier auch Produkte der gehobenen und der höchsten Gestaltungs- und Preisklasse zu finden. Zu den Glanzstücken der Produktion gehören Vergolderrahmen (Studiorahmen), hergestellt mit den Techniken des traditionsreichen Handwerks der Vergolder und Rahmenmacher, wie sie zur Blütezeit der Rahmenmacherskunst in Italien und in Frankreich im 16., 17. und 18. Jahrhundert angewandt wurden. Für die Anfertigung solcher Rahmen sind bis zu 30 Arbeitsgänge erforderlich, ausgeführt von speziell dafür ausgebildeten und geschulten Handwerkern. Absatz finden die Produkte von Spagl bei Einrahmern, Kunsthändlern, Galerien, Glasereien, Bilderfabriken und Wechselrahmenherstellern. *Horst Weidmann*



Franz von Stuck, Bildnis „Mary Stuck“ im Originalrahmen nach dem Entwurf des Künstlers; es handelt sich um einen vergoldeten Plattenrahmen, dekoriert mit umlaufendem Wellenband und durch schwarze Bemalung betonte Schenkelmitten